

Strategische Instrumente für mehr Familien- und Generationengerechtigkeit: Die Auditierungen für familiengerechte Kreise, Kommunen und generationengerechtes Wohnen im Quartier

AUDIT FAMILIENGERECHTER KREIS / FAMILIENGERECHTE KOMMUNE

Das Audit: Ein demokratischer Planungsprozess, der verantwortliche Entscheider mit externer Begleitung durch den Verein Familiengerechte Kommune e.V. dabei unterstützt, nachhaltige Lösungen für Familiengerechtigkeit im Rahmen einer strategischen Stadtentwicklung zu finden. Durch diesen Prozess wird die Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürgern nachhaltig positiv beeinflusst.

Das Audit: Einziges bundesweit angebotenes Verfahren mit politisch nachhaltiger Absicherung und Umsetzung: Politische Beschlüsse vor Beginn und am Ende des ersten Prozessjahres schaffen Verbindlichkeit über die Strategie und die Ziele. Danach findet ein jährliches Umsetzungscontrolling statt.

Das Audit: Der Kreis / die Kommune erhält durch die Teilnahme eine faktenbasierte, qualitative Analyse der familienpolitischen Ausgangslage. Diese Analyse hilft eine nachhaltige - von allen getragene - Gesamtstrategie zu entwickeln. Abgestimmte und präventive Hilfenkonzepte entstehen für alle Generationen. Eine seriöse, qualitative Begutachtung des Prozesses und seiner Ergebnisse erfolgt nach ca. einem Jahr durch unabhängige Experten. Ein Zertifikat als Prozesserfolg wird verliehen.

AUDIT GENERATIONENGERECHTES WOHNEN IM QUARTIER

Das Pilotprojekt „Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier“ reagiert auf die mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft.

Wohnungsunternehmen stehen vor der Aufgabe, ihre Wohnungsbestände und das wohnortnahe Umfeld langfristig so zu gestalten, dass alle Generationen mit ihren individuellen Bedarfen und Bedürfnissen berücksichtigt werden und Menschen mit zunehmend eingeschränkten Bewegungs- und Handlungsspielräumen möglichst lange in ihren Wohnungen verbleiben können.

Ziel des Pilotprojektes ist es, Wohnungsunternehmen bei der generationengerechten Entwicklung ihrer Wohnungsbestände und des Wohnumfeldes in Kooperation mit weiteren Akteuren im Quartier durch den Auditprozess zu unterstützen und die Inanspruchnahme öffentlicher Beratungs- und Förderangebote zur (sozialen) Wohnraumförderung zu erleichtern und zu fördern.



HANDLUNGSFELDER - VERNETZUNG

Familien- und Generationengerechtigkeit sind komplexe Herausforderungen und nur über integrierte Handlungsstrategien und -konzepte zu realisieren.

Daher haben wir für die Auditierungen zentrale Handlungsfelder gesetzt, die jeweils die vielfältigen Aufgaben in eine übersichtliche Struktur bringen. Diese Handlungsfelder werden im Rahmen der Auditierung übergreifend systematisch bearbeitet.

Familiengerechter Kreis / Familiengerechte Kommune

1. Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit
2. Familie und Arbeitswelt; Betreuung
3. Bildung und Erziehung
4. Beratung und Unterstützung für Familien
5. Wohnumfeld und Lebensqualität
6. Senioren und Generationen

Generationengerechtes Wohnen im Quartier

1. Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit
2. Wohnen
3. Wohnumfeld
4. Soziale Infrastruktur

Zudem sind alle beteiligten Kreise, Kommunen und Wohnungsunternehmen eingeladen, an den jeweiligen Netzwerktreffen teilzunehmen, um voneinander zu lernen und diese mit Beispielen guter Praxis zu bereichern.

DER VEREIN

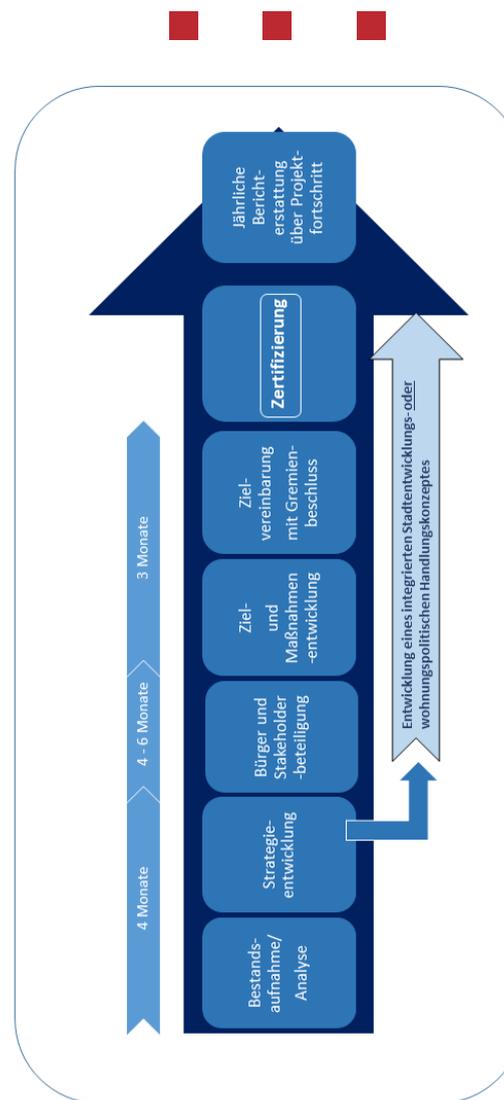
Der gemeinnützige Verein Familiengerechte Kommune hat laut Satzung das Ziel, Familiengerechtigkeit in deutschen Kommunen gezielt, für die Menschen konkret spürbar und nachhaltig zu erhöhen. Hierbei wird er u.a. von verschiedenen Ministerien (Nordrhein-Westfalen und Thüringen), dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Landkreistag sowie dem Deutschen Kinderschutzbund unterstützt.

Der Verein stellt die Instrumente »Audit Familiengerechte Kommune« und »Audit Familiengerechter Kreis« bundesweit zur Verfügung. Das »Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier« ist als Pilotprojekt zunächst nur in Nordrhein-Westfalen angesiedelt.

Zu den weiteren Aufgaben des Vereins gehört die Fortbildung und Vernetzung von kommunalen Akteuren.



STRATEGISCHE INSTRUMENTE FÜR MEHR FAMILIEN- UND GENERATIONENGERECHTIGKEIT



Einen ersten zeitlichen und inhaltlichen Überblick über die Phasen der Auditierungen finden Sie in dieser Abbildung

KONTAKT

Familiengerechte Kommune e. V.

Beatrix Schwarze
Geschäftsführung
Südring 8
44787 Bochum



Telefon 0234 687181-70
info@familiengerechte-kommune.de
www.familiengerechte-kommune.de